

Kreis-Blatt für den Ober-Taunus-Kreis.

Ämtlicher Anzeiger der Staats-, Gerichts- und Communal-Behörden.
Bogleich Organ für die Bekanntmachungen des Kreis-Ausschusses des Ober-Taunus-Kreises.

Nr. 85. Bad Homburg v. d. H., Montag, den 10. Juli 1916. 1916.

Berlin, den 25. Juni 1916.

Wie der Herr Reichsanzeiger (Reichsamt des Innern) dem Kriegsausschuß für pflanzliche und tierische Dele und Fette G. m. b. H. unterm 12. Juni d. Js. mitgeteilt hat, gelten die Vorschriften der Rohfett-Berordnung vom 16. März d. Js. (RGBl. S. 165) auch für die von ausländischem Rindvieh und ausländischen Schafen gewonnenen Rohfette.

Abdrucke für die Stadt- und Landkreise sind beigelegt.

Der Minister für Handel und Gewerbe.

Im Auftrage: Lufensky.

Bad Homburg v. d. H., 3. Juli 1916.

Wird veröffentlicht.

Der Königliche Landrat.

J. B.: Sehepfandt.

Berlin W. 9, den 23. Juni 1916.

An die Herren Regierungspräsidenten.

Um bei verdächtigen Insektenfunden die Feststellung zu erleichtern, ob es sich um den Kartoffelfäher *Leptinotarja* (*Chrysomela*, *Doryphora*) *decemlineata* oder *undecimlineata* handelt, übersende ich in der Anlage eine naturgetreue farbige Darstellung der verschiedenen Entwicklungsformen dieses Schädlings. Die meisten Verwechslungen erfolgen mit den Larven des siebenpunktigen Marienfäfers (*Rugelläfers*) *Coccinella septempunctata*, obwohl diese sich durch ihre schmutzig-graue Farbe und ihre Form wesentlich von denen des Kartoffelfäfers unterscheiden. Eine Schonung der Marienfäfer ist um so mehr notwendig als diese die Hauptvertilger der Blattläuse und anderer Schädlinge sind und sie auch dem Kartoffelfäher in seinen ersten Entwicklungsstufen Abbruch tun.

Die erforderliche Anzahl von Umbruden dieses Erlasses und seiner Anlage für die Landräte und Oberbürgermeister der Stadtkreise des Regierungsbezirks ist beigelegt.

Der Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten.

Im Auftrage: Wesenor.

Bad Homburg v. d. H., 5. Juli 1916.

Wird veröffentlicht; die im Erlaß erwähnte farbige Darstellung wird auf Wunsch zur Ansicht übersandt.

Der Königliche Landrat.

J. B.: Sehepfandt, Kreis.

Berlin, den 27. Juni 1916.

Eure Hochwohlgeboren (Hochgeboren) erlaube ich ergebenst, unverzüglich die Bevölkerung darüber aufzuklären, daß in der gegenwärtigen Zeit unbedingt davon Abstand genommen werden muß, unreife Walnüsse einzumachen, sowie auch unreife Haselnüsse für Genußzwecke zu verwenden, weil hierdurch die Entwicklung der Nüsse, und zwar die Bildung beträchtlicher Nährstoffmengen, unterbunden wird. Denn die reifen Samen der genannten Nüsse bestehen — ganz abgesehen von sonstigen für die Ernährung wichtigen Stoffen — mehr als zur Hälfte aus leicht verdaulichem Fett. Mithin ist es dringend erforderlich, die Nüsse sich entwickeln zu lassen und demnach die reifen Nüsse in möglichst großem Umfange zu sammeln.

Unter Umständen wird zu erwägen sein, unreife Wal- und Haselnüsse schlechthin vom Handelsverkehr auszuscheiden.

Der Staatssekretär des Innern.

J. Vertretung: v. Jarosky.

Bad Homburg v. d. H., den 4. Juli 1916.

Die Gemeindeverwaltungen wollen Sorge tragen, daß der Erlaß in den weitesten Volkskreisen bekannt wird, damit in erheblichem Umfange für menschliche Ernährungszwecke verwendbare Stoffe erhalten bleiben.

Der Königliche Landrat.

J. B.: v. Bernus.

Bekanntmachung.

betr. Geflügeleinfuhr.

Der Herr Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten hat durch Erlaß vom 16. d. Mts. sich damit einverstanden erklärt, daß von der durch § 3 seiner viehseuchenpolizeilichen Anordnung vom 1. August 1911 (Amtsbl. S. 279 ff.) vorgeschriebenen amtstierärztlichen Grenzuntersuchung der aus dem Generalgouvernement Warschau mit der Bahn eingehenden Geflügelsendungen bis auf weiteres davon abgesehen wird, wenn sie innerhalb 12 Stunden vor der Einfuhr von einem deutschen Tierarzt des Generalgouvernements untersucht sind. Der Nachweis der Untersuchung ist durch ein Zeugnis des untersuchenden Tierarztes zu führen, in dem unter Angabe des genauen Zeitpunktes der Untersuchung die Unverträglichkeit der Sendung bescheinigt sein muß.

Eine amtstierärztliche Untersuchung bei der Entladung am Bestimmungsorte hat aber bei diesen Sendungen in allen Fällen stattzufinden (§ 5 Abs. 1 der obigen ministeriellen viehseuchen polizeilichen Anordnung).

Wiesbaden, den 29. Juni 1916.

Der Regierungspräsident.

Bad Homburg v. d. H., 5. Juli 1916.

Wird zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Der Königliche Landrat.

J. B.: Sehepfandt.

Polizeiverordnung,

betreffend Abänderung der Feuerlöschpolizeiverordnung für den Regierungsbezirk Wiesbaden vom 30. April 1916.

Unter Ausschluß der beiden Stadtkreise Frankfurt a. M. und Wiesbaden ändere ich gemäß § 137 des Landesverwaltungs-Gesetzes vom 30. Juli 1883 (G. S. 195) und in Ausführung des § 368 Ziffer 8 des Reichsstrafgesetzbuches mit Zustimmung des Bezirks-Ausschusses für die Teile des Regierungsbezirks Wiesbaden, in denen das Feuerlöschwesen nicht durch Ortsstatut geregelt ist, auf Grund der §§ 6, 12 und 13 der Allerhöchsten Verordnung vom 20. September 1867 über die Polizeiverwaltung in den neu erworbenen Landesteilen (G. S. 1529) und des Gesetzes vom 21. Dezember 1904, betreffend die Befugnis der Polizeibehörden zum Erlasse von Polizeiverordnungen über die Verpflichtung zur Hilfeleistung bei Bränden (G. S. 291) die Feuerlöschpolizeiverordnung für den Regierungsbezirk Wiesbaden vom 30. April 1906 (M. A. Bl. S. 262) dahin ab, daß

Weinbaulehrer Biermann.

Vortrag von Dr. A. J. ...
 die Herstellung der Obst- und Beerenweine im Haushalte.
 Weinbaulehrer Biermann. 10 1/2 — 12 Uhr:
 Vortrag: „Die Krankheiten der Obst- und Beerenweine.“
 Professor Dr. Bremer. Von 2 Uhr ab:
 „Praktische Anleitung über die Herstellung der Obst- und
 Beerenweine“. Weinbaulehrer Biermann.

Samstag, den 15. Juli: 9 — 10 Uhr: Vortrag:
 „Die Herstellung der Obst- und Beerenweine, sowie
 der Obstschäumweine im Haushalte“. Weinbaulehrer Biermann.
**10 — 11 Uhr: Vortrag: „Grundlagen für die Herstellung
 der alkoholfreien Weine.“ Prof. Dr. Bremer. 11 — 12 Uhr:**

An diesem Lehrgange können Männer und Frauen un-
 entgeltlich teilnehmen. Vereinen ist anzurehen, Vertreter zu
 entsenden, damit die Anregungen im Lande weitgehende
 Verbreitung finden. Anmeldungen sind baldmöglichst an die
 Direktion der Lehranstalt zu Weissenheim einzureichen.

Bad Homburg v. d. H., den 6. 7. 1916.

Der Königliche Landrat.
 J. B.: von Segepfandt.

Erntearbeiten.

Für die Erntearbeiten können Hilfskräfte gestellt werden. Wir sind
 bereit dies zu vermitteln. Auskunft erteilt die unterzeichnete Stelle.

Bad Homburg v. d. Höhe, den 10. Juli 1916.

Der Magistrat II.
 Feigen.

Arbeitsmarkt des Kreises Obertaunus.

Männliche und weibliche Arbeitskräfte für Industrie und Landwirtschaft
 vermittelt

Städt. Arbeitsmarkt.

Frankfurt a. M., Gr. Friedbergerstraße 28.

Kurhaustheater Bad Homburg v. d. H.

Dienstag, den 11. Juli 1916, abends 8 Uhr:

Gesamt-Gastspiel von Mitgliedern des Neuen Theaters
 Frankfurt a. M.

(Leitung: Edmund Heding)

Liebelei

Schauspiel in 3 Akten von Arthur Schnitzler.

Spielleitung: Edmund Heding.

Hans Weiring, Violinspieler am Josephstädter Theater	Eugen Klöpfer
Christine, seine Tochter	Maria Leiko
Mizi Schlager, eine Modistin	Erna Frieze
Katharina Binder, Frau eines Strumpfwirkers	Berta Bronsgeest
Fritz Lobheimer	Ernst Laskowski
Theodor Kaiser } junge Leute	Karl Marowski
Ein Herr	Edmund Heding

Ort: Wien. Zeit: Gegenwart.

Pause nach dem 2. Akt.

Preise der Plätze:

Ein Platz Proszeniumsloge 3.00 Mk.
 I. Rangloge 2.50 Mk. — Parquetloge 2.00 Mk. — Sperrsitz 2.00 Mk. — II. Rang
 loge 1.20 Mk. — Stehplatz 1.20 Mk. — III. Rang reserviert 70 Pfg. — Gallerie 30 Pfg.

Militär Ermässigung

Vorverkauf auf dem Kurbüro

Kassenöffnung 7 1/2 — Anfang 8 — Ende nach 10 Uhr.



Preis
Mk. 1.50

Kriegskarten-Atlas

Inhalt:

1. Deutsch-Russischer Kriegsschauplatz
2. Gallischer Kriegsschauplatz
3. Übersichtskarte von Rußland mit Kamtschatka und Schwarzem Meere
4. Spezialkarte von Frankreich und Belgien
5. Karte von England
6. Karte von Oberitalien und Tirolsgebirge
7. Karte vom Österreichisch-Ungarischen Kriegsschauplatz
8. Übersicht der gesamten türkischen Kriegsschauplätze (Balkans, Kleinasien, Ägypten, Arabien, Persien, Afghanistan)
9. Karte der Europäischen Türkei und Kleinasien (Darbanellen-Ebene, Marmarameer, Bosporus)
10. Übersichtskarte von China

Zu beziehen
 durch den Verlag der „Kreis-Zeitung“.

Der Vaterländische Frauenverein

bittet um Ueberlassung von

Stanniol und Stanniolkapseln

Annahme bei Verwalt. St. Landratsamt.
 Auf Wunsch erfolgt Abholung.

Bessere Damen

finden lohn. Tätigkeit für die Kriegswaisen-
 fürsorge.

Anmeld. nimmt entgegen Dr. E. Knorz
 Kaiser-Friedr.-Promenade 2 part. von 3—6
 Uhr nachmittags.

Suche

verkauft. Haus mit
 Garten auch mit Waren
 geschäft, Wirtschaftsbetrieb
 Bäckerei, hier oder Umgegend. Offerten v
 Befürder an Wilh. Groß, postlagernd
 Wiesbaden.

der Stad...
einem...
der Stad...
815 473...
gen Bän...
auf 12...
t.
händler...
ht wege...
M. und...
in der...
ilt.
s Kinder...
as Ehepa...
t. Des p...
der h...
einden...
gaben...
Kapital...
Nach d...
verpö...
r.
shau...
lückliche...
nabe...
Wagen...
dwirts...
Johannes...
ürmte...
dgrau...
aben...
he...
en und...
Schreit...
enger...
die...
M. Ge...
er zu...
sturn...
ten. M...
ten ver...
Regie...
v. m...
Spring...

- **Abend 10. Juli.** Die 75jährige, in einem abseits-
stenden Hause allein wohnende Witwe Green, wurde
am Morgen ermordet aufgefunden. Alle Schränke und
tügen Behälter der Wohnung waren erbrochen und
durchsucht. Als Täter wurden zwei Hamburger Arbeiter
Lisch und Niemann verhaftet. Sie haben bereits ein
Geständnis abgelegt.

Kurhaus-Konzerte.

Dienstag, den 11. Juli, Morgenkonzert an den Quellen
von 7½—8½ Uhr. Leitung: Herr Konzertmeister Meyer.
1. Chor: „Lied der Seele“ den Herrn. 2. Mazedonischer
Tanz (Miköder). 3. Ouvertüre z. Oper Die Zigeunerin
(Gounod). 4. Mandolinen-Klänge, Walzer (Fetras). 5. Para-
dise über das Lied Ein Böglein sang im Lindenbaum
(Lied). 6. Potpourri a. d. Oper Der Troubadour
(Lied).
Nachmittags von 4—5½ Uhr. Leitung: Herr Kapell-
meister Schulz. 1. Historischer Marsch. Herzog von Braun-
schweig. 2. Ouvertüre zu Rosamunde (Schubert). 3. Die

Lautenschlägerin, Davotte (Komzak). 4. Klingspors Zaubergarten und die Blumenmädchen auf Parsifal (Wagner). 5. M. Wien, Perlen aus Lanners Walzern (Kremsler). 6. Hymne a. d. heilige Cäcilie (Gounod). 7. Die Parade der Zinnsoldaten (Jessel).
Abends 8¼—10 Uhr. 1. Ouvertüre Wiener Frauen (Lehar). 2. Einleitung und Brautchor a. d. Oper Lohengrin (Wagner). 3. Norwegischer Tanz Nr. 4 (Grieg). 4. 1. Suite aus Carmen (Bizet). 5. Vorspiel z. Oper Das Heimchen am Herd (Goldmark). 6. Meditation über Bach's 1. Präludium (Gounod). Violine: Herr Konzertmeister Meyer, Harfe Frau Pfeiffer. 7. Hochzeitslieder, Walzer (Strauß). 8. Scandinavische Rhapsodie Nr. 2 (Lolo).
Im Kurhaus-Theater abends 8 Uhr: „Liebele“, Schauspiel in 3 Akten.

Veranstaltungen der Kurverwaltung.

Täglich Morgenmusik an den Quellen von 7½ bis 8½ Uhr.
Montag: Konzerte der Kurkapelle.

Dienstag: Konzerte der Kurkapelle. Im Kurhaus-Theater abends 8 Uhr: „Liebele“, Schauspiel in 3 Akten von Arthur Schnitzler.
Mittwoch: Konzerte der Kurkapelle. Abends 8½ Uhr im Goldsaal: Gastspiel des Zauberkünstlers August Bellachini.
Donnerstag: Konzert der Kurkapelle. Abends 8¼ Uhr im Goldsaal: „Richard Strauß-Abend“, Frau Mara Friedfeld, Hofopernsängerin, Herr Nikol. Geisse-Winkel, Hofopernsänger, Herr Arthur Rother, Hofkapellmeister und Herr Walter Jollin, Hofchauspieler, sämtlich vom Hoftheater Wiesbaden.
Freitag: Militärkonzerte, Kapelle Ertz-Barl. Reg.-Inf.-Regts. Nr. 81. Leuchtfantäne.
Samstag: Konzerte der Kurkapelle. Im Kurhaus-Theater abends 8 Uhr: „Die Liebesinsel“, Lustspiel in 3 Akten.

Der heutige Tagesbericht der Obersten Heeresleitung war bei Schluß des Blattes noch nicht eingegangen.

Bedarf an Süßstoff.

Der Stadt wird voraussichtlich eine beschränkte Menge Süßstoff zur Verfügung kommen. Die Anmeldungen haben bis zum 11. ds. Mts. im Lebensmittelbüro zu erfolgen.

Bad Homburg v. d. Höhe, den 10. Juli 1916.

Der Magistrat.
Lebensmittel-Versorgung.



Fische billiger!

Heute eingetroffen:

Sendung echten Rheinsalm, lebende Forellen, Schleien, Hechte, Bodenseeblaufelchen, pr. Steinbutt, Heilbutt, Rotzungen, See-
Scholle, Seehecht, Schellfisch, Cabliau, Bratschellfisch, Mittel-
cabliau, Bachsheringe, ger. Schellfische.

Chr. Pfaffenbach.

Telefon 290.

Geschäfts-Empfehlung.

Hierdurch die Mitteilung, daß ich die seit Jahren von meinem verstorbenen Manne betriebene

= Kohlenhandlung =

in gleicher Weise weiterführen werde und bitte ich das dem Geschäfts-
seither bewiesene Wohlwollen und Vertrauen auch auf mich übertragen
zu wollen.

Mein eifrigstes Bestreben wird es sein, meine werten Kundschaft
beim Bezuge von Kohlen, Briquets, Koks, Holzkohlen usw. in jeder Weise
zufrieden zu stellen mit der Zusicherung reeller und prompter Bedienung.

Hochachtungsvoll

Frau Anna Glücklich Wwe.

Bad Homburg, den 10. Juli 1916.

Totenzettel

auch für gefallene Krieger
mit und ohne Photographie fertigt rasch
und billig an

Die Kreisblatt-Druckerei.

Mustervorlagen stehen zu Diensten.